
Subject: Was ist wirklich möglich ?

Posted by [krx](#) on Wed, 21 Nov 2012 13:07:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen. Wer mich aus dem Forum hier kennt, und meine Leidensgeschichte ein bisschen verfolgt hat, der weiß, dass ich trotz sehr früher Behandlung Minox bei NW 0,5 und Fin bei NW 1 meinen Haarausfall nicht stoppen konnte. Mittlerweile sind seit Beginn meiner Therapie 2 Jahre vergangen, und ich bin nun ein NW 3. (mit 19).

Ich habe vieles ausprobiert, Fin oral, Dut top. Spiro top. Let oral, Latanoprost top., nichts hat geholfen...

Mittlerweile dünnt die Tonsur aus, und der Radikalschnitt ist für Anfang September geplant. Dennoch werde ich es weiterhin mit Minox und Fin Topisvh sowie noch neu Progesteron topisch versuchen... leider mit wenig Hoffnung.

Schön wäre es, wenn ich wenigstens nicht in den nächsten 5 Jahren den kranz erreiche, sondern wenigstens noch so "viele" Haare habe wie Statham zurzeit.

Ist sowas möglich - evtl. auch mit einer HT ?

Gruß

Subject: Aw: Was ist wirklich möglich ?

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 21 Nov 2012 13:11:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hat Statham nicht inzwischen ne Spiegelplatte? Sah zumindest in Safe so aus-
Wie lang hast du Fin und Minox genommen? Warum hast du abgebrochen?
Man KANN schon eine HT machen aber es macht eben frühestens dann Sinn wenn der Haarausfall von selbst ans Ende kommt oder durch Fin gestoppt wird. Außer man will hinterhertransplantieren aber dann ist immer noch nicht ganz sicher wieviel aus der Safe Zone übrig bleibt (Kranzhaare die nicht ausfallen).

Du hast eben momentan Mit Fin und Minox noch die besten Chancen, versuchs noch mit Fin topisch und guck mal wohin das ganze auf Dauer führt.

Subject: Aw: Was ist wirklich möglich ?

Posted by [krx](#) on Wed, 21 Nov 2012 13:35:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fin nehme ich seit genau 2 Jahren und Minox seit 2,5. (Unter Erfolgsberichte nachzulesen

Fin werde ich jedoch jetzt ausschleichen, bzw. bin dabei, da es unbestritten ein Eingriff in den Hormonhaushalt ist, den ich zwar bei Erfolg riskieren würde, so aber nicht.

Mein Ansatz bei einer HT wäre, BHG zu transplantieren, und zwar so, dass ich bei einer mm

Frisur (3 - 9 mm) optisch zumindest paar Härchen erkennbar sind.

Subject: Aw: Was ist wirklich möglich ?

Posted by [egal123](#) on Wed, 21 Nov 2012 13:40:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

darf ich dich fragen, hast du irgendwelche begleiterscheinungen? kopfhautjucken, gerötet, entzündet usw, schnelles fetten? hat fin einen unterschied gebracht?

Subject: Aw: Was ist wirklich möglich ?

Posted by [egal123](#) on Wed, 21 Nov 2012 13:42:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

zusatz: ich meinte mal gelesen zu haben, dass du auch über eine starke körperbeharrung verfügst. glück im unglück würde ich mal sagen, denn mit dem richtigen transplateur wie zbsp azar oder umar, lassen sich hervorragende ergebnisse erzielen...

Subject: Aw: Was ist wirklich möglich ?

Posted by [Paperbird](#) on Thu, 22 Nov 2012 00:22:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hehe, vom Sack an die Stirn. Hoffnung gibts immer!

Subject: Aw: Was ist wirklich möglich ?

Posted by [mike.](#) on Thu, 22 Nov 2012 13:29:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Wed, 21 November 2012 14:07Hallo zusammen. Wer mich aus dem Forum hier kennt, und meine Leidensgeschichte ein bisschen verfolgt hat, der weiß, dass ich trotz sehr früher Behandlung Minox bei NW 0,5 und Fin bei NW 1 meinen Haarausfall nicht stoppen konnte. Mittlerweile sind seit Beginn meiner Therapie 2 Jahre vergangen, und ich bin nun ein NW 3.(mit 19).

Ich habe vieles ausprobiert, Fin oral, Dut top. Spiro top. Let oral, Latanoprost top., nichts hat geholfen...

Mittlerweile dünnt die Tonsur aus, und der Radikalschnitt ist für Anfang September geplant. Dennoch werde ich es weiterhin mit Minox und Fin Topisvh sowie noch neu Progesteron topisch versuchen... leider mit wenig Hoffnung.

Schön wäre es, wenn ich wenigstens nicht in den nächsten 5 Jahren den kranz erreiche, sondern wenigstens noch so "viele" Haare habe wie Statham zurzeit.

Ist sowas möglich - evtl. auch mit einer HT ?

Gruß

Fin oral => zu schwach

Dut top. => nicht effektiver als Fin

Spiro top. => funktioniert nur systemisch also oral

Let oral => E2-NW-Dämpfer aber kein AGA Stopp

Prog. top. => könnte sein, aber das alleine bringt Dir keine Haare zurück

Minox top. => funktioniert nachhaltig nur, wenn kausal alles behoben wurde ...

Latanoprost => Minox -"

17aE => E-verdränger ... max. leichter Dämpfer der AGA

die kombi aus allem würde auch nicht mehr bringen

die AR in der Kopfhaut und Haarfollikel müssten großteils geblockt werden (weiss nicht ob Fluta topisch ("effektivstes" AR-Blocker-topical) dazu in der Lage wäre..topisch ist immer viel schwächer(bis wirkungslos) als oral)... Progesteron gut zum 5ar Enzyme besetzen und DHP, Prog. als AR/ER "Besetzer"

etwas 5ar Hemmer (systemisch+topisch)

Minox wenn jegliches Jucken der Kopfhaut weg ist wg. erfolgreichen "deandogenisierung" der Kopfhaut.. anwenden.

NEMs zum aufbauen der Haarstruktur ...antioxidant, Prog.-pusher, etwas downregulate der AR ... etc...

solange dein Körper männlicher wird (mehr körperhaare, muskeln etc.) geht die haarvernichtung weiter

"entmannen" hilft den haaren ... würde aber alles andere durcheinander bringen
viele Männer haben einfach die Ar***karte gezogen das Ihnen die männlichkeit die eigentlich sehr vieles gibt auch was wichtiges und bislang selbstverständliches im Leben nimmt

Haare sei nur wenigen Männern vergönnt .. Frauen schon -> sozusagen Kopfhaare nur als weibl. Geschlechtsmerkmal

Frechheit.....

Subject: Aw: Was ist wirklich möglich ?

Posted by [Tabletop](#) on Thu, 22 Nov 2012 13:56:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Frauen haben jedoch ne Menge anderer Problemzonen und sind meistens viel labiler. Für sie

sind die Haare so ziemlich das wichtigste. Männer können AGA gut mit anderen Merkmalen (Muskeln, Bräune, ordentlicher Bart etc.) ausgleichen.

Aber zurück zum Thema, ich glaube an einer Haartransplantation wird die nächsten Jahre wohl nix vorbeiführen, sollte jemand viele Haare verloren haben und sich wieder welche wünschen. Zum Glück gab es in dem Bereich wenigstens Fortschritte.
